VERTRAG

Zwischen dem

Kreis Unna,
vertreten durch den Landrat
- nachfolgend Kreis genannt -

und der

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf,
vertreten durch den Vorstand
- nachfolgend VZ genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Aufgaben

- (1) Die VZ unterhält eine anbieterneutrale, trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle für Ratsuchende des Kreises Unna mit 2 Standorten im Kreis Unna, derzeit in der Stadt Lünen und in der Stadt Kamen, als Beratungs- und Dienstleistungsangebot im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben. Die VZ hat insbesondere die Aufgabe, die Allgemeinheit und Einzelpersonen sachlich, neutral, unabhängig und überparteilich über alle den privaten Ratsuchenden betreffenden Fragen im Bereich der Pflegedienstleistungen umfangreich zu informieren und zu beraten. Damit sollen pflegebedürftige Menschen in ihrer Rolle als kompetente Partner in einem sich entwickelnden Pflegemarkt gestärkt und ein Beitrag zur Aufrechterhaltung der selbstbestimmten Lebensführung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen geleistet werden. Die zurzeit gültige Satzung der VZ liegt bei. Die Tätigkeit der Pflegeberatungsstelle erfolgt auf der Grundlage von § 4 Landespflegegesetz NW sowie auf der Basis des Konzepts der VZ „Beratung zu Pflegedienstleistungen“ für den Kreis Unna, Stand 15.01.2007, welches hiermit Vertragsbestandteil wird.
- (2) Die Beratung ist für Ratsuchende grundsätzlich kostenlos. Überregional vertriebene Ratgeber können entgeltlich abgegeben werden.
- (3) Die Durchführung der Aufgaben vor Ort wird in enger Kooperation mit dem Kreis Unna erfolgen. Abstimmungs- und Informationsgespräche zwischen VZ und Kreis finden nach Absprache in regelmäßigen Abständen statt. Bedenken, Anregungen, Fragen und Kritik aus Verbraucherkreisen werden dem Kreis Unna dabei mitgeteilt. Die VZ stellt die Mitarbeit in Arbeitskreisen (z.B. Kreispflegekonferenz) und die Zusammenarbeit mit anderen auf dem Gebiet der Pflege tätigen Organisationen/Diensten wie z.B. Wohnberatung, Psycho-Soziale Begleitung PSB, sicher. Die Pflegeberatungsstelle erstellt zu Beginn des Jahres für das vorangegangene Jahr einen Tätigkeitsbericht, der dem Kreis Unna zur Verfügung gestellt wird. Dieser Bericht enthält eine Auswertung statistischer Erhebungen über die Beratungstätigkeit.

§ 2

Bezeichnung der Pflegeberatungsstelle

Die Bezeichnung für die Pflegeberatungsstelle lautet: Verbraucherzentrale NRW, Pflegeberatung für den Kreis Unna. Diese Bezeichnung ist von außen sichtbar am Eingang zu den Beratungsräumlichkeiten anzubringen. Sie ist ferner auf allen Publikationen der Pflegeberatungsstelle zu verwenden.

§ 3

Personalwesen

- (1) Der Stellenplan der Pflegeberatungsstelle enthält 2,76 Planstellen für Beratungskräfte. Bei den Beratungskräften sollte es sich möglichst um Fachkräfte aus der Sozialarbeit/pädagogik, Pflegewissenschaft oder verwandten Berufsbereichen und mit Berufserfahrung in der Pflege-, Behinderten- oder Altenarbeit handeln.
- (2) Die Beratungskräfte werden unterstützt durch Bürokräfte im Umfang von 15,6 Stunden/Monat, verteilt auf die Beratungsstellen Kamen und Lünen.
- (3) Der Arbeitgeber der Beschäftigten ist die VZ. Dienstorte sind derzeit die Pflegeberatungsstellen in Kamen und Lünen. Den Arbeitsverhältnissen liegt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zugrunde. Die Stellen der Beratungskräfte sind nach TV-L 9, der Bürokräfte nach TV-L 6 bewertet. Die Eingruppierung von Mitarbeiter(n)/innen, die nach dem 01.11.2006 erfolgt, steht unter dem Vorbehalt des In-Kraft-Tretens einer neuen Entgeltordnung. Anpassungen der Eingruppierung auf Grund des In-Kraft-Tretens einer neuen Entgeltordnung erfolgen mit Wirkung für die Zukunft.
- (4) Die VZ verpflichtet sich zur ständigen und umfassenden Weiterbildung der Beratungskräfte.
- (5) Die Geschäftsstelle der VZ unterstützt die Tätigkeiten der Beratungsstelle durch Informationen, Erarbeitung konkreter beratungsunterstützender Materialien sowie durch Verfügbarmachung von Materialien und Arbeitsmitteln für die Öffentlichkeitsarbeit.
- (6) Zur Gewährleistung der Erreichbarkeit der Pflegeberatungsstelle bei Ausfall der Beratungskräfte durch Krankheit und Urlaub können Vertretungskräfte im Rahmen des verfügbaren Budgets (§ 4, Abs. 2 b) eingesetzt werden.
- (7) Ergänzend zu den Beratungskräften erhält ein/e Rechtsanwalt/anwältin einen Honorarvertrag zur Durchführung der Rechtsberatung und außergerichtlichen Rechtsvertretung im Umfang von 16 Stunden/Monat.

§ 4

Finanzierung

- (1) Die VZ wird die Pflegeberatung so durchführen, dass eine stetige, sparsame und wirtschaftliche Erfüllung der Pflegeberatung gesichert ist.
- (2) Für den Betrieb der Pflegeberatungsstelle erhält die VZ vom Kreis Unna nachfolgend genannte finanzielle Zuwendungen:
 - a) die Bruttopersonalkosten der Beratungs- und Bürokräfte höchstens auf der Grundlage von § 3 Abs. 1 und 2 des Vertrags unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen aufgrund der Tarifverträge und gesetzlicher Regelungen.
 - b) Kosten für notwendige Vertretungskräfte bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 1.535 Euro,
 - c) Sachkosten bis zu den in der Finanzplanung (§ 4 Abs 3) festgelegten Höchstbeträgen,
 - d) Kosten für die anwaltliche Rechtsberatung bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 6.720 Euro,
 - e) eine jährliche Kostenpauschale für zentrale Zuarbeit entsprechend der Finanzplanung (§ 4 Abs 3),
 - f) eine Gemeinkostenpauschale in Höhe von 15 v.H. der Gesamtkosten (a - e).
- (3) Basis für die jährliche Zuwendung an die VZ ist die dem Vertrag beiliegende Finanzplanung, die Vertragsbestandteil ist. Die Kalkulation wird jährlich zum 15.10. der allgemeinen Kostenentwicklung entsprechend fortgeschrieben und angepasst.
- (4) Bis zum 30. April des Folgejahres erfolgt die Spitzabrechnung auf der Grundlage von § 4 Absatz 2. Mehr- /Minderaufwendungen werden mit den Zuwendungen des folgenden Jahres verrechnet.
- (5) In den Publikationen der Pflegeberatungsstelle ist stets darauf hinzuweisen, dass diese Einrichtung vollständig vom Kreis Unna finanziert wird.
- (6) Die Zuwendung wird vom Kreis Unna hälftig jeweils zum 30.03. und 30.09. eines Jahres ohne weitere Aufforderung an die VZ gezahlt.

§ 5

Räumlichkeiten

Die Pflegeberatung wird in den Räumlichkeiten der örtlichen Verbraucherberatungsstellen im Kreis Unna durchgeführt.

§ 6

Rechnungsprüfung

Die VZ legt dem Kreis einen Verwendungsnachweis bis zum 30. April des jeweils folgenden Jahres zur Prüfung vor. Die Einsicht in sämtliche zur Prüfung erforderlichen Unterlagen ist zu gewährleisten.

§ 7

Dauer

- (1) Der Vertrag tritt zum 01.01.2007 in Kraft. Er ersetzt den Vertrag vom 19.04.2002. Er wird auf unbestimmte Dauer geschlossen.
- (2) Der Vertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von neun Monaten vor Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

§ 8

Abschlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abrede über die Schriftform.

Beide Vertragspartner erklären, dass bei Unstimmigkeiten die gütliche Einigung den Vorrang haben soll.

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages als unwirksam, nichtig oder undurchführbar erweisen oder unwirksam, nichtig oder undurchführbar werden, so soll hierdurch die Gültigkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt werden und dafür diejenige Regelung gelten, die dem in diesem Vertrag erkennbar gewordenen Willen der Vertragspartner am nächsten kommt.

Unna, den _____

Düsseldorf, den _____

Kreis Unna

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.

Michael Makiolla, Landrat des Kreises Unna

Klaus Müller, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW e.V.

Gabriele Warminski-Leitheußer, Dezernentin für
Arbeit und Soziales, Kultur und Medien

Helmfried Meinel, Mitglied der Geschäftsleitung